



etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move

etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move

Auf dem Weg zu einer neuen
Austausch, Mobilitäts- und
Kooperationskultur:

5 Thesen

Olivier Tschopp, Direktor Movetia



Eine nationale Strategie:

Schweizerische Strategie
Austausch und Mobilität von
Bund und Kantonen
(November 2017)

Vision

Alle Jugendlichen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung zumindest einmal an einem länger dauernden Austausch- und Mobilitätsprojekt teil.

Ambition

Eine Austausch- und Mobilitätskultur etablieren:
Austausch, Mobilität und Kooperation sind fest in der Bildung verankert.



... und eine nationale Agentur:

Movetia arbeitet für die
Bildung von morgen und die
Entwicklung von
Zukunftskompetenzen!

Ziele

Durch Austausch, Mobilität und Kooperation die Kompetenzen (Skills) der Lernenden heben, die Qualität des Schweizer Bildungssystems stärken und für die Zukunft weiterentwickeln.

Massnahmen

Entwicklung von gezielten Förderprogrammen, um interkulturellen und internationalen Austausch, Mobilität und Kooperation zu fördern.

Aber...

Sind die Schweizer
Bildungsinstitutionen
bereit für mehr
Austausch?

Sind die Schweizer
Bildungsakteure bereit
für mehr **Mobilitäten?**

Ist die Schweizer
Bildungslandschaft
bereit für mehr
Kooperation?

Ja...

... durch die
Umsetzung der
folgenden fünf
Thesen



These 1

Personen in Ausbildung

- Die Sekundarstufe II stellt ein ideales "Mobilitätsfenster" zur systematischen Umsetzung der Vision der Nationalen Strategie dar.
- Viele Schüler/innen und Lernende der Sekundarstufe II beteiligen sich bereits an Austausch- oder Mobilitätsaktivitäten.
- Ein systematischer Austausch auf der Sekundarstufe II hätte einen positiven Einfluss auf den Ausbildungsverlauf und die Mobilität auf der Tertiärstufe.

Jede Schülerin und jeder Schüler der Sekundarstufe II macht während ihrer/seiner Ausbildung einen Austausch

These 2

Personen in Ausbildung

- Angehende Lehrpersonen sollen vor ihrer Lehrtätigkeit einen Austausch oder eine Immersionserfahrung in einer anderen Kultur gemacht haben.
- Diejenigen, die diese Erfahrung während ihrer Lehrerausbildung durchlebt haben, sind in der Lage und motiviert, mit ihren zukünftigen Schüler/innen darüber zu sprechen und sie ebenfalls für Austausch zu ermutigen.
- Austausch und Mobilität tragen in hohem Masse zur Qualität der Bildung bei, und der Erwerb von interkulturellen Kompetenzen ist in einer globalisierten Welt unerlässlich.

Jede Lehrperson in
Ausbildung macht vor
ihrem Studienabschluss
eine interkulturelle
Erfahrung

These 3

Bildungsinstitutionen

- Ein intra- oder internationales Kooperationsprojekt pro Institution pro Jahr ist eine Minimalanforderung, unabhängig von der Art der Partnerschaft.
- Eine langfristige Partnerschaft stärkt die Beziehung zwischen den Institutionen und erleichtert die Entwicklung von Austausch und Mobilität zwischen Schüler/innen, Studierenden und Lehrpersonal.
- Kooperationen tragen zur Exzellenz des Bildungssystems durch die Weitergabe von Innovationen und den Austausch von guter Praxis bei.

Jede Bildungsinstitution in der Schweiz arbeitet in einem Kooperationsprojekt mit einer Partnerinstitution zusammen

These 4

Bildungsinstitutionen

- Kompetente Ansprechpersonen sind wichtige Stützen für die Förderung der Programme und die Unterstützung der Lehrpersonen an den Schulen.
- Die institutionelle Verankerung einer "Madame/Monsieur Austausch & Mobilität" garantiert die Förderung auf Schulebene und beruht damit nicht nur auf der Einsatzbereitschaft einzelner Lehrpersonen.
- Diese Ansprechpersonen müssen auf Strukturen und Unterstützung seitens nationaler und internationaler Netzwerke zurückgreifen können.

Jede Bildungsinstitution
in der Schweiz stellt eine
"Madame" oder einen
"Monsieur" Austausch &
Mobilität

These 5

Rahmen/Systembedingungen

- Eine nationale Bildungswoche für Austausch, Mobilität und Kooperation hat eine starke symbolische Ausstrahlung, sie legitimiert und fördert Austausch auf nationaler Ebene.
- Eine Woche bietet zudem einen festgelegten und anerkannten Zeitrahmen, in dem Austauschprojekte zwischen Bildungsinstitutionen stattfinden können.
- Diese Woche liesse sich mit ähnlichen internationalen Tagen verknüpfen (z.B. den Erasmus-Tage), um die internationale Vernetzung und Offenheit der Schweiz zu vertiefen.

Jährlich findet eine nationale Bildungswoche für Austausch und Mobilität statt

5 Thesen um die Vision zu verwirklichen

1. Jede Schülerin und jeder Schüler der Sekundarstufe II macht während ihrer/seiner Ausbildung einen Austausch
2. Jede Lehrperson in Ausbildung macht vor ihrem Studienabschluss eine interkulturelle Erfahrung
3. Jede Bildungsinstitution in der Schweiz arbeitet in einem Kooperationsprojekt mit einer Partnerinstitution zusammen
4. Jede Bildungsinstitution in der Schweiz stellt eine "Madame" oder einen "Monsieur" Austausch & Mobilität
5. Jährlich findet eine nationale Bildungswoche für Austausch und Mobilität statt



Es braucht einen Social Change!
Der Tag wird kommen, an dem wir
uns nicht mehr für einen
Austausch rechtfertigen müssen,
sondern dafür, weshalb wir keinen
gemacht haben!

etia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

move